

Halle und Umgegend.

Halle, 14. Dez.

Christmarkt und Wochenmarkt.

Die Tage und Wochen vor dem Weihnachtsfest sind für die kleinen und großen Kinder, für alle, die das Weihnachtsfest lieben und in ihm einen an Poesie reichen, echten deutschen Brauch achten und ehren, erfüllt von freudiger Hoffnung, lebhaftester Erwartung und bestem Wohlgefühl. Der heutige Tag tritt in seiner Bedeutung vor seinen Vordern, die sich um ihn scharen und dem Heiligen Abend entgegensehen, für uns Hallenser hervor: heute beginnt die Weihnachtswoche!

auf dem Marke in diesen Tagen der Bedürfnis um manches Mal nicht Frieden und Freude. Und wer die Augen nicht nur offen, einen Bummel durch das wuschelnde Gelände, auf dem alle so stark und schön durcheinanderlagert, rückt, der kommt auf seine Kosten, ohne daß es ihm Kosten verursacht. Denn berühmt seit Jahren sind die Höferinnen auf dem Marktplatz an Halla an der Saale. Ihre Wör und Woffen sind ein allewege zum Auslesen zicherer Wortköstlichkeiten Wertes und die Wünsche, die werden. Wir erlernen uns da mehrere Briefe, die Mitte der neunziger Jahre des 18. Jahrhunderts geschrieben worden und in denen über Halle und seine Bewohner ein lustig lieblich gelungen wird. Der Verfasser erzählt auch von den Höferinnen auf dem Marke am Rolandshaus. In er greifenden Tönen schildert er, wie es die bei Tag und bei Nacht zu einem Jokus angelegten Studenten mit rührender Vorliebe davon abzahen, die ehlame und züchtige Höferin in die Rolle zu bringen, wie die dann „lobte“ in einem Schwall von gut deutschen Worten und Wörtern, die Wünsche in die Hüften gesteckt, ununter und gestillert nach rechts und nach links, nach oben und nach unten. Der Student, der solchen unterfangen und das arme Weiblein so mächtig erwidert, zog denn ausnahmslos den Kitzler, denn die Braut heißt stets das beste Wort. In unsern Tagen mögen sich die fidele Studenten mit mehr Mühseligkeit gegen die Vertreterinnen des besseren Geschlechtes richten, selbst, wenn sie Beispiel verkaufen.

Daß die Mühseligkeit gegen die Leute, die auf dem Weihnachtsmarkt sellerten, aber noch nicht allgemein ist, zeigt das Leben, das man beobachtet muß, wenn man das Wörgen in der Früh nach 4 oder auch nach 5 Uhr an einem Marktplatz am Handelsdenkmal und an der Rolandshaus vorbeiwandert. Da herrscht ein geheimnisvoll Treiben. Gepackte Wagen und müde Weide und grove Eiel stehen herum und Säde, Kisten und Kästen. Zwischendurch lüthen Schatten. Eifertig. Oder auf Kiepel, fördern fihen die Höferinnen beim Schindeln Kaffee und tun sich gütlich. Oder auf der Straße, die um den Marktplatz herum führt, wird geflucht. Da ist En gros-Markt, und nicht gering ist der Umsatz der Vauern und der Weidverfäufer. Es wird das Weid aufgezehrt und in die scheidlich großen Lebersolden abgeben. Alles im mächtigen Dunkel der Nacht. Die wenigen elektrischen Vogenlampen, welche um diese Zeit an den Hofhöfen hängen, genügen nicht. Warum wird der Marktplatz an den Wochenmärkten — wie jetzt auch an den Tagen vor dem Feste — verlichtet von 4 Uhr an, nicht vollständig beleuchtet? Die dadurch erscheinenden Mehraufgaben dürfen doch nur geringe sein, und den Händlerleuten würde die Arbeit sehr erleichtert. Ein ganz anderes Bild wie der Marktplatz zeigt der Große und der kleine Berlin, wo nach allem Zeichen nun auch wieder die größten Christbaum Verkaufsstätte etabliert sind. Da stehen die schlanken und stotischen Tannen in langen Reihen und dazwischen weihnachtlichen Häuser, um in die „gute Stube“ gebracht und mit Tond und Silber und Silber- und Goldschäden, mit all den Iben Imitationen von Pracht und Herrlichkeit behangen zu werden, ohne die ein Tannenbaum zu Weihnacht überhaupt feiner und rechter Christbaum ist. E. B.

Weihnachtsverkauf. Im Oberpostdirektionsbezirk Halle (s. i. im ganzen Regierungsbezirk Merseburg) wird am Sonntag, 24. Dezember, der Dienst an den Paket-Aufnahme- und Ausgabestellen wie an Weihnachten abgehalten. Die Pakete werden am 24. Dezember in den Orts- und Landpoststellen, am 25. Dezember aber nur in den Ortspoststellen wie an Weihnachten. Am 26. Dezember werden ausnahmsweise auch Pakete nach den Landorten abgeteilt.

Hilf für Eddahöhe. Nach dem Bevollmächtigten für 1904/05 hatte die Eddahöhe in unserer Stadt gegen das Vorjahr eine geringe Steigerung erfahren. Im ganzen waren untergebracht 63 Frauen mit 192 Kindern gegen 48 Frauen mit 182 Kindern im Vorjahr. In den als Anwesenheit besuchten Grundstücken, die zur Aufnahme bedürftiger kinderreicher Familien, aller erwerbsunfähiger Ehepaare und einzelner Frauen dienen, waren untergebracht: Kolonie I. 78 3 Familien mit 16 Kindern, 5 Ehepaare und 3 Frauen; II. IV. 2 Familien mit 14 Frauen und 2 Kinder; V. 5 6 Frauen.

Stadt-Theater. Aus dem Bureau wird mitgeteilt: Die morgige Aufführung des „Walfräulein“ beginnt um 7 Uhr. Die Partie der Fride findet Mit. G. 11. um. — Am Sonnabend nachmittag 3/4 Uhr findet die zweite Aufführung des Weihnachtsmärchens „Dornröschen“ statt; es gelten hierzu ermäßigte Preise. Die letzte Aufführung von „Sumpdrind“ „Die Heirat mit der Willen“ ist für Sonnabend angelegt. Es gelten hierzu Besondere Preise.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird mitgeteilt: Am Freitag acht Miens Schindeln. Die Eufihen der G. e. l. i. f. a. t. in Serie, während am Sonnabend Auerrndelmers Schindeln. Die G. e. l. i. f. a. t. wiederholt wird. Als Extra-Vorstellung des Eingelassenen, genannt am Sonntag nachmittag 4 Uhr Miens „Morro oder Das Puppenspiel“ zur Aufführung. Dieses auf dieser Vorstellung sind nur an der Stelle des Neuen Theaters zu besellen. Die Mühseligkeit der Preisbeweis für die erste Hälfte der Saison erlischt mit Ende dieses Monats.

Walhalla-Theater. Man schreibt uns: Nur noch wenige Tage sind der diesmalige Spielplan geboten. Da künftige Kräfte für die zweite Hälfte des Monats bereits bereits anderweitige Verpflichtungen haben, so wird diesmal entgegen sonstigem Brauch keine Nummer prolongiert.

Mitgliederversammlung. Am Mittwoch gegen 9 1/2 Uhr abends wurde in der Deltahalle ein vönlcher Abeller von drei jungen Leuten ohne jeglichen Grund to geschlagen, daß er nach Auslegung eines Notverbandes der städtischen Polizei zugewiesen werden mußte. Die Täter sind, ohne erkannt zu werden, entkommen.

Vermiss. Der 16 jährige Lebling E. M. der bisher bei seiner Mutter in einem Hause am Marke wohnte, wird seit etwa einer Woche vermiss. Mitteilungen über den Verbleib des jungen Menschen werden an die Polizei erbeten.

Es werden nicht alle. Ein eben angereicher Dienstmädchen ließ sich vom Haushalt aus von einem Bauernfänger, der sich unter dem Vorwande, seinen hier verlebten zu zeigen, an den Fremden begeben und hat, nach einem Aufenthalt im Rentamt ein Vermiss. Hier fand sich wie von ungefähr ein blutdürstiger Anreger. Das alte Weid, der Beschleup wurde alsbald seiner Vermissigkeit lebte, und die Gauer hatten sich gedrückt. Wie sehr ist es noch nicht gelungen, ihrer habhaft zu werden.

Hallischer Wochenmarkt am 14. Dezember. Butter pro Stück (1/2 Pfd.) 65-70 Pfg., Eier pro Mandel 1,40-1,50 M., Schner, alte, pro Stück 1,80-2,50 M., Schöne pro Stück 1,90-2,75 M., junge, pro Stück 60-70 Pfg., Gänse pro Stück 5,00 bis 8,50 M., Enten pro Stück 2,30-3,50 M., Hühner pro Stück 3,20-4,00 M., pro Küken 1,20-1,50 M., pro Wicken 1,50-2,00 M., pro Fischen 45-50 Pfg., Kaminchen pro Stück 1,00-1,20 M., Nebelbühner Stück —, Kolonnenbühner pro Stück 3,00-4,00 M., Kolonnenbühner pro Stück 1,70-2,30 M., Meisel pro Stück 2,50-4,00 M., pro Mandel 0,50-1,00 M., Birnen pro Stück 2,50-3,50 M., pro Mandel 40-50 Pfg., Kartoffeln pro Pfanter 2,50-2,75 M., 5 Körner 25-30 Pfg., Sellerie pro Stück 5-8 Pfg., Kofkohl pro Stück 5-15 Pfg., Weikohl pro Stück 5-10 Pfg., Grünkohl pro Stunde 3-6 Pfg., Wirsingkohl pro Stück 5-8 Pfg., Blumenkohl pro Stück 20-40 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 10-15 Pfg., Kohlraben pro Stück 5-8 Pfg., Zwiebeln pro Körner 6-8 Pfg., Kofkohl pro Mandel 30-40 Pfg.

Ver eins- und Vers ammlungs nachrichten.

Weihnachtsausstellung. Die von der Jugendchristen-Kommission des Saalkreises veranstaltete Ausstellung von Jugendchristen, Kunst- und literarischen Arbeiten, die sich bis her ein sehr reiches Verzeichnis zu erfreuen gehabt. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Ausstellung noch am Freitag, 15. und Sonnabend, 16. Dez., von 8-7 Uhr und am Sonntag, 17. Dez., von 11-7 Uhr geöffnet ist. Der Eintritt ist frei. Der Eingang zur Ausstellung befindet sich Dreybachstr. 5.

Der landwirtschaftliche Bauernverein des Saalkreises hielt am Dienstag im „Gongelischen Vereinslokal“ seine diesjährige Generalversammlung ab. Von den anwesenden drei Vorständen wurden zwei abgewartet, nämlich 1. über „Giltige Umstände“ und deren Schädlichkeit für unsere Haustiere“ mit Herrn Professor Solbels als Referenten und 2. über „Die neueren Bezüge der Bodenkultur“ mit Herrn Professor Walter als Referenten und Herrn Landwirt Wippa als Referenten.

Der Verband reisender Kaufleute Deutschlands, Sektion Halle, lädt für Montag, 18. Dez., nach dem „Wintergarten“ zu einem Vortrage ein. Der vortragende Verbandsvorstand, Herr Eduard Bilg, wird einen Vortrag über das Thema „Warum ist unser Verband eine Stütze der deutschen Handelsentwicklung?“ halten. Hierzu findet ein Kommerz mit humoristischen Wortspielen statt.

Stadtmission. „Jesus kommt wieder“ lautet das Thema, über welches Herr Alfred Rindorf am Sonntag, 17. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Stadtmisshaus, Weidenplan 4, einen öffentlichen Vortrag halten wird.

Freier öffentlicher Diskussionsabend. Morgen, Freitag, abends 8 1/2 Uhr, findet in der Vorkonferenz, Deisenstraße, ein freier öffentlicher Diskussionsabend statt. Thema: „Warum sind manche moderne Menschen der Bibel entfremdet?“ Mehrere freigelegte. Die freien Diskussionsabende fallen dann bis zum 12. Januar aus.

Möbelfabrik C. Hauptmann

Fabrik und Lager: Kl. Ulrichstrasse 34/30

Weihnachts-Ausstellung!

Elegante Neuheiten!
Theatergläser in Perlmutter, Leder, Emaille, Schildpatt und Elfenbein, mit brillanter Optik, von Mt. 5 an in allen Preislagen bis Mt. 100.
Universalgläser für alle Grade von Mt. 10 an.
Feldstecher für weite Fernsicht Mt. 12, 15 bis 200.
Prismen, Binokles v. Goerz, Zeiss, Porro, Volkantänder aus Deutschland.
— Antiquarisch sehr gefastet. —
Carl Schneider,
Institut für Optik und Physik.
20. Gr. Ulrichstr. 20.
Telefon 2590.

Stadttheater Halle S.
Dreitag, den 15. Dezember
92. Ab- u. A. B. Benefizkonzert, unübertroffen.
Gastspiel **Charlotte Huhn.**
Die Walküre.
Danfuna in 3 Aufzügen v. W. Wagner.
Personen:
Sigmund Dr. H. Banold
Waldmutter W. Fischer
Wotan W. Sommer
Brünnhilde E. Welter
Frisa W. Gimm
Gerhilde W. Saria
D. Minde W. Giers
Waldvater W. Heller
Schwertleite W. Gimm
Sigmünde H. von Beer
Sieglinde E. Flebner
Wogende H. Gimmann
G. Seidel
Anfang 7 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Walhalla-Theater
Dir.: **Otto Hermann.**
Abf. 8 Uhr. Kassenöffn. 7 Uhr.
jeden Abend tüchtig besetzte
Abend-Programm.
Aufstret. nur erstklassiger
Attraktionen.

Serische
Nordsee-Halle
der
Deutschen Dampfkocherei-
Gesellschaft „Nordsee“,
Telefon Gr. Ulrichstr. 58 1275
Tagespreise:
Schellfisch ohne Kopf 35 Pf.
Helgol. Schellfisch 40 Pf.
Helgol. Schellfisch mittel 35 Pf.
Brätschellfische 20 Pf.
Kabeljau ohne Kopf 30 Pf.
Seelachs ohne Kopf 25 Pf.
Steinbutt arom. 120 Pf.
Steinbutt mittel 100 Pf.
Steinbutt klein 80 Pf.
Rotzunge arom. 60 Pf.
Scholle arom. 45 Pf.
Scholle mittel 35 Pf.
Zander 75 Pf.
Austernfische 60 Pf.
Fisch-Karbonaden 35 Pf.
rothfl. Flusslachs 120 Pf.
Nordsee-Halle
Gr. Ulrichstraße 58.
Serische

Weihnachtbücher
Viele Neuerscheinungen.
Bilderbücher
Märchenbücher
Jugendzeitschriften
für
Knaben und Mädchen
Seegeschichten
Flottenbücher
Kriegserzählungen
Romane
Novellen
Gedichte
Humoristika
Klassiker
Kalender
Kochbücher.
Hendel-Bände.
Otto Hendels Buchhandlung
Marktplatz 24.

Rote + Lose
Pettrich & Kopsch
Das bei Vereinigung aller Vorzüge anderer Fabrikate billige Klavierspielapparat (Preis 750 Mk.) ist Spaethe's „Pianist“, der in meinem Piano-Magazin Interessenten jederzeit gern vorgeführt wird.
Reinhold Koch,
Hof-Musikalienhandlung und Piano-Magazin,
Alte Promenade 1a,
gegenüber dem Stadt-Theater.
Akkumulatoren
für
Küchen-,
Korridor-,
Schlaf-,
Zimmer-
Beleuchtung
etc.
billig!
Rob. Schulze,
Moringwinger 6.

C. W. Trothe
Dkt. Südfeld, Poststr. 9/10.
Fenster-Thermometer mit
Wetterzeichen, einzigartigen
Zahlen.
Neues Theater
Direktion: **E. M. Mauthner.**
Dreitag den 15. Dez. Aufh. 85.
Stützen der Gesellschaft.
Sonabend: Große Leidenschaft.

Apollo-Theater
Direktion: **Gustav Pöller.**
Nur noch wenige Tage!
Ueber'n grossen Teich.
Bessere Bilder mit Gefang und
Tanz aus dem Leben der Deutschen
Amerikaner in 4 Abteilungen
von **A. Philipp.**
Außerdem: Der brillante
Spezialitäten-Zeig.

Auswärtige Theater.
Dreitag den 15. Dezember 1905.
Hamburg. Kulturverein: Die lustigen
Weiber von Windsor.
Dresden. Volk: Die lustigen Weiber.
Grinitz. Stadtth: Der Trombadur.
Görlitz. Neues Theater: Zwölfköpfe.
Hannover. — Altes Theater: Die
Vandervinder. — Leipziger Schau-
spielhaus: Einfache Menschen. —
Theater am Thomanring: Die
Schneewittchen.
Magdeburg. Stadttheater: Fiesko.

Café Roland
Täglich Konzert
der beliebtesten und bekanntesten
Origin-Wiener-Schrammeln
Ganz neues heiteres Programm!
Abf. Anfang 7 Uhr abends.

T.-V. Friesen auf dem Pfau.
Dienst und Dreitag Abends von
8 bis 10 Uhr
Tanzprogramm
in der Stadt. Schönwetterliche
Freizeit. Abends von 8 bis 10 Uhr
und Abenden werden dortselbst
jeden Sonntagabend in Vereins-
Local „Hilflos zum Flug“, Alter
Markt 27, entgegenkommen.

Neue schöne Entwürfe
bringen unsere modern ausgeführten, selbstgefertigten
Bürgerlichen Wohnungs-Einrichtungen
bei bekannt billig gestellten Preisen und anerkannt solidester Ausführung, und weil Ihnen von anderer Seite nicht so bald ein ähnlich vorteilhaftes Angebot gemacht werden kann, so laden wir hiermit die Brautleute und Interessenten zur Besichtigung ohne Kaufzwang freundlichst ein.
Als passend zu Weihnachts-Geschenken empfehlen noch in moderner Ausführung:
Bücherschränke, Büfets, Schreibtische, Trumeaus, Salon-Vertikos, Zier- und Luxus-Kleinföbel,
sowie eine grosse Auswahl in Wiener Schaukeln und Sesseln.
Gebr. Kroppenstädt,
Möbelfabrik, Gr. Märkerstrasse 4.

Als elegante und praktische Weihnachts-Geschenke empfiehlt:
Rein Nickel und Nickelplattierte
Küchen- und Tafelgeräte,
das beste und beliebteste Kochgeschirr jeder Hausfrau.
Gemüseschüsseln,
Kartoffelschüsseln,
Bratenschüsseln,
Wärmeschüsseln.
Suppenterrinen,
Suppenschüsseln.
Saucières.
Kaffeekannen, Teekannen,
Milchkannen, Zuckerdosen,
Tablets, Brotkörbe etc. etc.
Kochtöpfe, Kasserolle, Bratpfannen, Omelettepfannen
Preislisten gratis und franko. empfehlen in reicher Auswahl
A. L. Müller & Co., Gr. Steinstrasse 14.
Spezialität: Alle Neuheiten der Wirtschaftsbranche.

Brennspiritus
Marke „Herold“
Original-Literflaschen mit Patentverschluss
30 Pf. pro Literflasche ca. **90** Vol. %
excl. Glas
33 Pf. pro Literflasche ca. **95** Vol. %
excl. Glas
in Halle und Umgebung über 400 Verkaufsstellen
Centrale für Spiritus-Verwerthung G. m. b. H., Berlin W. 8.

Räucherwaren!
Nordsee-Halle
der
Deutschen Dampfkocherei-
Gesellschaft „Nordsee“,
Telefon Gr. Ulrichstr. 58 1275
Spezialhaus:
feinster Räucherwaren,
Fischmarinaden.
Grosse Auswahl
von:
Ia. Astrachan-Kaviar,
Lachsaufschnitt,
norweg. Delikatessen,
Kronenhummer,
Ia. Weser-Neunaugen,
Nordsee-Krabben,
franz. und portugies.
Sardinen in Oel etc.
Für die Weih-
nachtszeit:
Lebende Karpfen,
Schleie,
Aale
zu billigsten Preisen.
Lebende Fische